

Fraktion DIE LINKE. im Kreistag BIRKENFELD, Postfach 1228, 55760 Birkenfeld

Tanja Krauth

Kreisverwaltung
Herr Landrat Axel Redmer
Schneewiesenstraße 25
55765 Birkenfeld

Fraktionsvorsitzende
Postfach 1228
55760 Birkenfeld
Telefon 0174 / 32 93 982
Tanja-Krauth@t-online.de
www.tanja-krauth.de.vu
www.linke-birkenfeld.de

Birkenfeld, den 09. 09. 2010

Antrag an den Kreistag des Landkreises Birkenfeld

Gebührenfreies Giro-Konto bei der KSK für Berechtigte des Familien- und Sozialpasses

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreistagsfraktion DIE LINKE stellt den folgenden Antrag:

Der Kreistag spricht sich dafür aus, dass die Kreissparkasse Birkenfeld ein kostenloses Girokonto für den Personenkreis, der die Kriterien für die Ausstellung des Familien- und Sozialpasses des Kreises erfüllt einführt.

Ein kostenloses Girokonto bei der Kreissparkasse Birkenfeld soll demnach möglich sein für: Empfänger von Arbeitslosengeld nach dem Sozialgesetzbuch II, von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII, von Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII (über 65-jährige und erwerbsunfähige Personen), Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Behinderte mit einem Behinderungsgrad von 80 Prozent, Familien mit einem schwerstbehinderten Kind von mindestens 50 Prozent Erwerbsminderung, Wohngeldempfänger mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern sowie Familien und Personen mit einem Nettoeinkommen unter der Pfändungsfreigrenze.

Die Kreis-Verwaltung wird beauftragt, mit den dafür zuständigen Gremien der Kreissparkasse Birkenfeld entsprechende Gespräche zu führen. Gleichzeitig werden die Vertreter des Kreistages im Verwaltungsrat der Kreissparkasse und der Landrat aufgefordert, sich für dieses Anliegen einzusetzen.

Begründung:

Auch im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 konnte die Kreissparkasse Birkenfeld einen Bilanzgewinn von über 2,3 Millionen Euro vorweisen. Davon wurden ca. 2,2 Millionen in die Sicherheitsrücklage überführt. Der finanzielle Handlungsspielraum ist also eindeutig gegeben.

Von 359 Euro im Monat – das ist der Regelsatz bei ALG II – zu leben ist eine Herausforderung. Da wird mit jedem Cent gerechnet. Umso schlimmer, dass in vielen Bereichen die vorgesehenen Regelsätze viel zu niedrig sind. Bei der Berechnung von ALG II wird nur eine Pauschale von 50 Cent im Monat für Kontoführungsgebühren zu Grunde gelegt. Die Grundgebühren und nur 3 monatliche Überweisungen belasten aber das Konto schon mit mehreren Euro.

Damit stellen insbesondere für BezieherInnen von ALG II die Kontoführungsgebühren eine nicht unerhebliche Belastung dar. Der Verzicht auf ein Girokonto ist jedoch keine Alternative, da es für die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr unabdingbar ist. Geschäftsbeziehungen des täglichen Lebens lassen sich fast nur noch bargeldlos abwickeln.

Schülern, Studenten, Auszubildenden und Wehr- oder Zivildienstleistenden wird von der Kreissparkasse Birkenfeld bereits ein kostenloses Girokonto gewährt. Es ist an der Zeit, dass dieser Kreis auf die Anspruchsberechtigten des Familien- und Sozialpasses ausgedehnt wird.

Es geht nicht darum, das dankenswerterweise große soziale und kulturelle Engagement der Kreissparkasse in Abrede zu stellen oder gegen das gebührenfreie Konto zu stellen. Dieses Konto würde dem gesellschaftspolitischen Engagement der Kreissparkasse Birkenfeld nur ein weiteres Segment hinzufügen.

Wir bitten um Zustimmung unseres Antrages.

Tanja Krauth

Fraktionssprecherin DIE LINKE